

Vereinbarung zur Solidarischen Landwirtschaft Hopfenhof

entstanden in Zusammenarbeit mit dem Bioland - Betrieb Hopfenhof David Traub
(Erzeuger) und Aktiven des Solawikreises

Ich möchte vom **Erzeuger** im Rahmen der Solidarischen Landwirtschaft auf der Grundlage der **für das Wirtschaftsjahr 2018/19** vorgestellten Vollkostenrechnung mit _____ Anteil(en) für die Zeit vom **01. April 2018 bis 31. März 2019** mit Bioland – Erzeugnissen (nach DE-ÖKO-006 zertifiziert) entsprechend des Ernteplanes versorgt werden.

Die Vereinbarung verlängert sich nach Ablauf eines jeden Wirtschaftsjahres automatisch jeweils um ein weiteres Wirtschaftsjahr, wenn die Vereinbarung nicht vor Ablauf des Wirtschaftsjahres per Mail oder schriftlich gekündigt wird. Es gilt die jeweils aktuelle Vollkostenrechnung. Die Vollkostenrechnung kann beim Solawikreis oder dem Erzeuger eingesehen werden.

Der Richtwert pro Anteil und Monat eines Wirtschaftsjahres wird jeweils am Jahresanfang nach der Vorstellung der Vollkostenkalkulation des Erzeugers mit den Teilnehmern neu festgelegt.

Ich erkläre mich bereit, jeden Monat _____ € pro Anteil an den Erzeuger für landwirtschaftlich hergestellte Bioland-Erzeugnisse (nach DE-ÖKO-006 zertifiziert) zu zahlen.

Gesamtsumme pro Monat: _____ € (Betrag pro Anteil x Anzahl der Anteile)

Name: _____

Anschrift: _____

Kontakt: Email _____ Telefon _____

Abholraum: Hopfenhof oder Braike

Der Betrag ist bis zum 5. eines jeden Monats vorab zu überweisen.

Der Erzeuger hat in einem Gremium mit den Prosument-Innen eine Form der Solidarischen Landwirtschaft entwickelt. Ziel ist eine Versorgung der „ProsumentInnen“ mit Bioland - Erzeugnissen (nach DE-ÖKO-006 zertifiziert) aus regionalem, saisonalem Anbau und eine Absicherung des Betriebes durch regelmäßige, planbare, kostendeckende Einkünfte, die durch diese Vereinbarung festgelegt werden.

Die Verbindung zwischen dem Erzeuger und den ProsumentInnen wird durch regelmäßige Angebote zum Zusammentreffen mit dem Erzeuger gestaltet. Die ProsumentInnen sind sich Ihrer Mitverantwortung bei außergewöhnlichen Ereignissen, z.B. bei Ernteaussfällen durch Naturereignisse u.ä. und für die Fortführung des Betriebsteiles der Solidarischen Landwirtschaft im geltenden Wirtschaftsjahr bewusst.

Anstehende Aufgaben werden in Gremien von dem Erzeuger und den Teilnehmern thematisiert, gemeinsame Lösungen werden angestrebt. Die Gemeinschaft beruht **auf Vertrauen, solidarischer Hilfe und Transparenz** zwischen dem Erzeuger und den ProsumentInnen.

Insbesondere gilt:

- Das Gemüse des Erzeugers wird einmal wöchentlich entsprechend des Angebotsplanes an die Verteilerstelle(n) geliefert oder ist vom Hof abzuholen.
- Die Verteilung an den Verteilerstellen findet in Selbstverantwortung der ProsumentInnen durch Abholgemeinschaften oder durch selbstorganisierte Verteilerstellen statt. Sie ist nicht Bestandteil der Vollkostenkalkulation.
- Zu Beginn des Jahres stellt der Erzeuger seine Vollkostenkalkulation für die kostendeckenden Anteile an einem Treffen vor.
- Die ProsumentInnen legen sich verbindlich fest, für ein Wirtschaftsjahr Bioland-Erzeugnisse abzunehmen. Beginn des Wirtschaftsjahres ist in der Regel der April, Ende des Wirtschaftsjahres der März des darauffolgenden Jahres.
- Die ProsumentInnen können an mehreren Bildungseinsätzen des landwirtschaftlichen Betriebes im Jahr teilnehmen.
- Sollte es für ProsumentInnen auf Grund höherer Gewalt oder anderer außergewöhnlicher Umstände Probleme geben, die geschlossene Vereinbarung einzuhalten, sind sie verpflichtet, NachfolgerInnen für die Restzeit des Wirtschaftsjahres zu organisieren. Im Grundsatz wird immer eine Einigung im Vertrauen und im Konsens angestrebt.

Wir, der Bioland-Betrieb Hopfenhof, erklären uns bereit, dem/der UnterzeichnerIn für das Wirtschaftsjahr Bioland – Erzeugnisse (nach DE-ÖKO-006 zertifiziert) entsprechend des Ernteplanes in der oben genannten Menge zu liefern.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name sowie meine Adresse, Telefonnummer und E-Mail Adresse an Arbeitskreise **innerhalb der Solawi-Hopfenhof** weitergegeben werden können.

Mir ist bekannt, dass der aktuelle Richtwert auf 75 € festgelegt wurde (incl. je 0,50 € für das Netzwerk und den Solawikreis). Da es in unserer Solawi nur ganze Anteile gibt, kann die Zuteilung eines halben Anteils nur vorbehaltlich der Vermittlung eines Parter-Anteils erfolgen.

An der Refinanzierung der notwendigen Investitionsvorhaben beteilige ich mich mit einem freiwilligen zusätzlichen Beitrag von _____ €/Monat.

Da ich bei der Bierrunde leider nicht anwesend sein kann, benenne ich als VertreterIN: _____
(Vorname, Name, Ort)

Da ich bei der Bierrunde leider nicht anwesend sein kann, gelten die folgenden Gebote als Verbindlich für die Durchgänge 1-3: _____ €/ _____ € _____ €

Für den **Bioland-Betrieb Hopfenhof** unterzeichnet: _____

Datum _____ Unterschrift _____

AnteilnehmerIn: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bankverbindung: IBAN DE56612613390017753007, BIC: GENODES1HON, VR-Bank, David Traub, Betreff: Solawi